

Antrag der Fraktion JUDU/FDP

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Mitte	27.10.2022	Entscheidung

Betreff

**Antrag der Fraktion JUDU/FDP,
hier: Neukonzeption Archäologische Zone "Alter Markt"**

Inhalt

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Neukonzeption der Archäologischen Zone „Alter Markt“ mit dem Ziel, die überkommenen Relikte fachgerecht zu restaurieren und zu konservieren, den Ort nach einer museumsdidaktischen Aufbereitung ggf. in die Dauerausstellung des Kultur- und Stadthistorischen Museums einzubeziehen sowie den unbefugten Zutritt zum Denkmal zu verhindern, zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Im Jahr 1983, beim Stadtjubiläum „1100 Jahre Duisburg“, bildeten die neu gewonnenen archäologischen Erkenntnisse vom Alten Markt Höhepunkte des Jubiläumsjahres. So entstand die Idee zur Einrichtung einer Archäologischen Zone „Alter Markt“, die 1990 durch Oberbürgermeister Josef Krings eingeweiht werden konnte.

Leider wurde die Zone in der Folge immer wieder von Vandalen heimgesucht, so dass Vitrinen aufgebrochen und archäologische Fundstücke gestohlen sowie Informationstafeln zerstört wurden. Seit 2010 wurde die Ausstellung daraufhin nicht mehr erneuert.

Die Ausgrabungsstätte mit den Überresten der mittelalterlichen Markthalle und ihren Nebengebäuden - in denen sich zur Zeit Gerhard Mercators das Akademische Gymnasium befand, an dem er unterrichtete - ist mit Graffiti beschmiert, von Unkraut bewachsen und vermüllt. Zudem werden immer wieder Steine aus dem historischen Mauerwerk herausgebrochen. Eine der wichtigsten archäologischen Fundstätten in Deutschland ist zu einem Schandmal im Herzen der Altstadt verkommen. Dieser Zustand ist für die JUDU/FDP-Fraktion nicht weiter tragbar.

(OB-01/90-95)